

Handballturnier im Jahrgang 5



Mannschaften und Betreuer*innen stellten sich nach der Siegerehrung gemeinsam zum Foto auf.

Fotos: GE Marienheide

Bericht auf Seite 6

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

Siegfried Heist Autohandel

Inhaber: Martin Heist

An- und Verkauf + Vermittlung von Mercedes-Gebrauchtwagen



Ostlandstr. 3
51709 Marienheide-Rodt

Heist-Automobile@t-online.de

02264 - 1541
0171 - 430 32 27



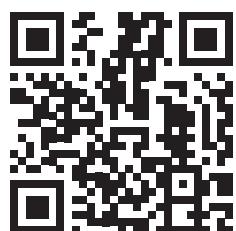
Kostenloser Fachvortrag

Das neue Gebäude-Energie-Gesetz leicht erklärt



Gebäude-Energie-Gesetz: Pflichten und Chancen

Gemeinsam informieren **Verbraucherzentrale NRW**, **Haus & Grund** und **AggerEnergie** über alles Wichtige rund um das neue Heizungsgesetz. Unser Expertenteam gibt Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie als Eigentümer und/oder Vermieter bestens für die Änderungen gerüstet sind.



Wann und wo?

Mo, 22. April 2024 • 18:00 Uhr • Hauptverwaltung AggerEnergie GM
Mo, 29. April 2024 • 18:00 Uhr • Overath, Aula Schulzentrum Cyriax

Anmeldung & Infos

aggerenergie.de/heizungsgesetz



Digitales Bürgerportal

der Gemeinde Marienheide wird vom Servicekonto.NRW auf das Nutzerkonto des Bundes (BundID) umgestellt

Für online Anträge bei Behörden ist es für Bürgerinnen und Bürger oftmals erforderlich, eine persönliche Identifikation nachzuweisen. Die sog. BundID ist ein Nutzerkonto des Bundes, mit dem Verwaltungsleistungen einfach und sicher online beantragt werden können. Einmal mit einem Nutzerkonto bei der BundID registriert, können sich Bürgerinnen und Bürger digital gegenüber Behörden bundesweit ausweisen und so dann übergreifend Onlinedienste in Anspruch nehmen. Die BundID wird das zentrale ID-Konto für Bürgerinnen und Bürger und löst die Nutzerkonten

der einzelnen Länder, so auch das Servicekonto.NRW des Landes Nordrhein-Westfalen, ab. Das Nutzerkonto des Bundes (BundID), in dem man sich je nach erforderlichem Vertrauensniveau mittels Benutzername und Passwort (Basisniveau), ELSTER-Zertifikat (substanzielles Vertrauensniveau) bzw. dem **elektronischen Personalausweis (eID)** authentisieren kann, ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einer einfacheren und bürgerfreundlichen digitalen Verwaltung. In der BundID sind die persönlichen Daten hinterlegt, auf die bei allen weiteren Verwaltungsleistungen komfortabel zu-

rückgegriffen wird. Die entsprechenden Daten werden verschlüsselt übertragen. Die **BundID ist somit Voraussetzung** für eine sichere digitale Kommunikation mit der Verwaltung und dient dazu, sich online gegenüber den Behörden eindeutig identifizieren zu können.

Auch die Gemeinde Marienheide bietet bereits diverse Online-Dienstleistungen an. Diese sind unter www.marienheide.de/de/rathaus/online-dienstleistungen.php ersichtlich und werden stetig erweitert. **Ab dem 15.04.2024** erfolgt die Anmeldung im digitalen **Bürgerportal der Gemeinde Marienheide**

nicht mehr wie bislang über das Servicekonto.NRW, sondern über das **Nutzerkonto der BundID**. Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Vergangenheit bereits beim Servicekonto.NRW registriert haben, registrieren sich bei der BundID einmalig neu. Dies ist unter <https://id.bund.de> möglich. Es empfiehlt sich, hierbei die gleiche E-Mail-Adresse wie im Falle einer bereits erfolgten Registrierung beim Servicekonto.NRW zu verwenden, um weiterhin Zugriff auf bereits digital gestellte Anträge zu haben. Weitere Informationen zur BundID sind auch auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=mzqZ-2cYPCo> abrufbar.

Besuch beim Schülerparlament der Heier Grundschule

Kürzlich tagte das Schülerparlament der Heier Grundschule, zu dem Bürgermeister Stefan Meisenberg sowie der Allgemeine Vertreter, Thomas Garn, wegen verschiedener Anliegen eingeladen wurden.

Das Schülerparlament tagt regelmäßig. Es ermöglicht Kindern, ihr Recht auf Mitbestimmung auszuüben, sich am Schulleben und darüber hinaus zu beteiligen sowie aktiv einzubringen. Im Schülerparlament erfahren die Kinder, was es heißt, selbstbestimmt zu han-

deln, eigene Interessen zu formulieren, zu argumentieren und zu vertreten.

Die Schülerparlamentskinder, welche zu der Gruppe „Schulverschönerung“ gehören, wiesen auf bauliche Mängel am Schulhof hin und legten eine Liste von Mängeln vor.

„Ich kümmere mich gerne zusammen mit meinen Mitarbeitern um Euer Problem“, versprach der Bürgermeister und bedankte sich bei den Kindern für das große Engagement.



Foto: Heier Grundschule

monti
macht mich mobil!

Buchen Sie hier Ihre erste Fahrt:

02261 911 271

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Die Gemeindebücherei informiert

Lesezeit und

Becker, Elke	Das Haus Kölln (1)	
Doerry, Martin	Mein verwundetes Herz	
Grisham, John	Die Entführung	
Jensen, Jens	Oxen - Pilgrim (6)	
Kvensler, Ulf	Der Ausflug	
Petkovic, Andrea	Zeit sich aus den Staub zu machen	
Prokopetz, Felicitas	Wir sitzen im Dickicht und weinen	
Riemann, Katja	Zeit der Zäune	
Sandberg, Ellen	Keine Reue	
Schmidt, Rosalie	Im Land der Kirschblüten (2)	
Strout, Elisabeth	Am Meer	
Teige, Trude	Und Großvater atmete	
Thiesler, Sabine	Romeos Tod	
Wellmer, Jessy	Die neue Entfremdung	
Freitag, Kathleen	Valerie - Retterin der Bücher	
Körner, Miriam	Fuchs und Bär	
Krauthausen, Raul	Als Ela das All eroberte	
Nguyen-Kim, Mai-Thi	Warum Sterne leuchten	
Nguyen-Kim, Mai-Thi	Sind Dinos wirklich alle tot	
Niechzial, Saskia	Wilma Wolkenkopf	
Walde, Lisa	Welches Tier war hier	
Wieslander Jutta	Mama Muh liest	
Tonie Tierisch	Rekordverdächtig	
Coole Kraftprotze uns smarte Hirne		
Tonie	Tierisch	Rekordverdächtig
Hübsche Helden und verrückte Verwandler		
Tonie	Tierisch	Rekordverdächtig
Große Giganten und winzige Wunder		
Tonie	Tierisch	Rekordverdächtig
Flinke Flitzer und tierische Trödler		

Gartenarbeit

im Frühjahr

Fotos: G. Tobschall



Ein schönes Osterfest wünscht

das Team der Gemeindebücherei

Herzlich Willkommen!

Gemeindebücherei Marienheide

Pestalozzistraße 7 51709 Marienheide

02264/458635

Mo.: 15 – 17.30 h Di.: 15 – 17.30 h Do.: 15 – 17.30 h Fr.: 15 – 17.30 Uhr

Ende: Informationen aus dem Rathaus



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen



DIE WELT ENTDECKEN

Salzkammergut



Mi. 15.05. – Mo. 20.05. 6 Tg. HP ab € 849,-

- ✓ Mozartstadt Salzburg
- ✓ Leichte Wanderung mit Einkehr
- ✓ Seenrundfahrt mit Mond- & Wolfgangsee

Bezauberndes Nordengland



Di. 10.09. – Mo. 16.09. 7 Tg. HP ab € 1.365,-

- ✓ Geheimtipp für England-Begeisterte
- ✓ Beeindruckende Bauwerke
- ✓ Ursprüngliche Landschaft & Natur

REISEN IM PREMIUM-BUS

Kroatien – Rundreise Premium



Sa. 27.04. – Mi. 08.05. 12 Tg. HP ab € 2.169,-

- ✓ Mittelalterliche Altstädte Dubrovnik, Zagreb & Split
- ✓ Erdbeerernte & Schiffahrten
- ✓ Nationalpark Krka

Sizilien – Genießen & Entdecken



Fr. 18.10. – Di. 29.10. 12 Tg. HP ab € 2.499,-

- ✓ Sonneninsel mit Geschichte
- ✓ Schmelziegel der Römer & Griechen
- ✓ Viele kulinarische Extras inklusive

Der neue Sommerkatalog 2024
ist da! Jetzt kostenlos anfordern!

Zug um Zug : Schweiz - Mittelelmeer



Sa. 05.10. – Fr. 11.10. 7 Tg. HP ab € 1.349,-

- ✓ Legендäre Zugfahrten
- ✓ Golden Pass, Mont Blanc Expr. & Pinienzapfenzug
- ✓ Schweiz-Frankreich-Italien

Schwedischer Schärenzauber



Mo. 12.08. – Di. 20.08. 9 Tg. HP ab € 1.889,-

- ✓ Mit Kopenhagen, Stockholm & Oslo
- ✓ Zentrumnahe Hotels
- ✓ Idyllische Kreuzfahrt auf den Schären

REISEN IM PREMIUM-BUS

Schweizer Nostalgie mit Dampf

Mi. 28.08. – Mo. 02.09. 6 Tg. HP ab € 1.549,-

DEUTSCHLAND ERLEBEN

Stimmungsvolles Chiemgau

Fr. 18.10. – Mo. 21.10. 4 Tg. HP ab € 529,-

Inselhüpfen in der Nordsee

Do. 08.08. – So. 11.08. 4 Tg. HP ab € 699,-

Mo. 23.09. – Do. 26.09. 4 Tg. HP ab € 699,-

Bodensee Schwäbisches Meer

Sa. 27.04. – Di. 30.04. 4 Tg. HP ab € 599,-

Do. 11.07. – So. 14.07. 4 Tg. HP ab € 599,-

DIE WELT ENTDECKEN

Schweizer Bergwelt

Di. 04.06. – So. 09.06. 6 Tg. HP ab € 1.099,-

Elsass erleben

Do. 16.05. – So. 19.05. 4 Tg. HP ab € 524,-

Do. 13.06. – So. 16.06. 4 Tg. HP ab € 524,-

Do. 11.07. – So. 14.07. 4 Tg. HP ab € 524,-

Glacier & Bernina-Express

Mi. 19.06. – So. 23.06. 5 Tg. HP ab € 1.095,-

Mi. 28.08. – So. 01.09. 5 Tg. HP ab € 1.095,-

Bergzauber Kaunertal

So. 26.05. – So. 02.06. 8 Tg. HP ab € 1.235,-

So. 22.09. – So. 29.09. 8 Tg. HP ab € 1.235,-

AKTIVREISEN

Single-Aktiv-Reise Harz

Do. 22.08. – So. 25.08. 4 Tg. HP ab € 629,-

Radgenuss auf der Insel Elba

Mo. 16.09. – Mo. 23.09. 8 Tg. HP ab € 1.299,-

DEUTSCHLAND ERLEBEN

Fränkisches Seenland & Altmühlthal



Mo. 18.09. – So. 22.09. 5 Tg. HP ab € 619,-

- ✓ Schifffahrt durch den Donaudurchbruch
- ✓ Hotel mit familiärem Ambiente
- ✓ Stadtführung Nürnberg

Drei-Flüsse-Fahrt



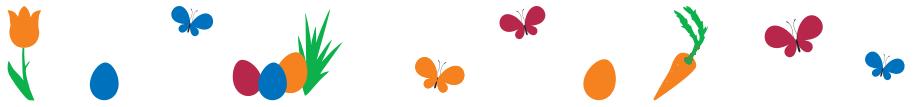
Mo. 13.05. – Fr. 17.05. 5 Tg. ÜF ab € 715,-

Mo. 29.07. – Fr. 02.08. 5 Tg. ÜF ab € 715,-

- ✓ Drei entspannte Schifffahrten & vier schöne Städte
- ✓ Rhein, Mosel, Lahn
- ✓ Zentrales Hotel in Koblenz

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200 in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen



Bericht zur Titelseite



Siegerehrung durch Turnierleiter Thomas Möller am Ende der Veranstaltung

Am Beginn des 2. Halbjahres fand an der Gesamtschule Marienheide das jährliche Handballturnier der 5. Klassen statt. Jede Mannschaft bestand aus mindestens sieben Spieler*innen, wobei immer wenigstens zwei Mädchen auf dem Feld sein mussten. Betreut wurden die Mannschaften jeweils von Spielern der älteren

Handballschulmannschaften. Gespielt wurde nach den Regeln des Deutschen Handballbundes, mit der Ausnahme, dass es nur Einminutenstrafen statt Zweiminutenstrafen gab. Oberstes Gebot war aber das Fairplay. Insgesamt waren sieben Mannschaften aus den fünf Klassen gemeldet worden. Gespielt wurde

Spielszene aus der ersten Halbzeit des Endspiels zwischen den beiden Mannschaften der 5c

in zwei Gruppen jeder gegen jeden, wobei jedes Spiel 15 Minuten dauerte. In den beiden Halbfinals setzten sich die beiden Mannschaften der Sportklasse jeweils klar und verdient gegen ihre Gegner*innen aus den Klassen 5e und 5d durch. Während das Spiel um Platz 3 erst im Siebenmeterwerfen von der Mannschaft 5e1 für sich entschieden wurde, war das Spiel

um Platz 1 nach spannendem Beginn zumindest in der zweiten Halbzeit eine klare Angelegenheit. Letztendlich siegte die Mannschaft 5c1 souverän mit 14:6 gegen die zweite Mannschaft der Sportklasse 5c. Alle teilnehmenden Mannschaften freuten sich am Ende bei der Siegerehrung über die von Turnierleiter Thomas Möller überreichte Urkunde.

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser,



Ei, Ei, Ei... da ist es wieder, das Osterfest, diesmal schon 2024 Jahre nach der Auferstehung Christi. Ja, genau, das ist der Grund warum wir alle wie wild bunte Eier bemalen, Osterhasen aufstellen, dekorieren und uns am Geläut der Osterglocken, uns an der Farbe der gleichnamigen, frühjahrssblühenden leuchtendgelben Narzissen erfreuen - oder einfach

freie Ostertage genießen. Aber was haben eigentlich Ostereier damit zu tun? Das Ei wurde im frühen Christentum zum Symbol für die Auferstehung Jesus. Im Inneren eines Eis erwächst neues Leben - symbolhaft für die Gruft in die Jesu' Leichnam nach der Abnahme vom Kreuz gelegt wurde und aus welcher er, so erzählt die Bibel, mit Macht, Kraft und strahlender Helligkeit wieder lebend heraustrat. Eine Darstellung, die dramatischer kaum sein könnte: nachdem die Gläubigen sahen, dass ALLES aus und vorbei war, ihr Vorbild getötet wurde, ein Erdbeben, eine Sonnenfinsternis zu durchleben waren - er eignet sich dann doch noch ein gutes, nicht zu verstehendes Ende mit der Rückkehr dessen an den sie geglaubt hatten. Nun ja, sie haben ihn nicht „danach“ gleich erkannt, wurden

hier doch gewohnte Lebensgesetze außer Kraft gesetzt.

Manchmal erkennt man sein Gegenüber nicht sofort, weiß nicht, ob man dem anderen trauen kann, wer ist dieser Mensch? Meint er es gut, oder hat er nur ein freundliches Äußeres, will mich aber eigentlich übertölpeln? Ist das ein freundlicher Kollege, Mitschüler, Partner - kann ich hundertprozentiges Vertrauen schenken oder redet er/sie schlecht von mir, sowie ich den Raum verlassen habe? Ist er/sie DER Mensch den ich im ersten Moment sah, oder muss ich meine Meinung revidieren. Wenn wir gute, langjährige Freunde treffen, beschleichen uns solche Gefühle nicht. Es gibt Sicherheit mit ihnen zusammen zu sein und einfach alles einmal erzählen zu dürfen, was uns beschäftigt. Aber

auch zuzuhören, was Freund oder Freundin erlebt haben, welches Ach vielleicht gerade unter ihrem Dach ist und worüber sie sich andererseits gerade auch von Herzen freuen können.

Freude, Lachen, das Frühlings erwachen mit Freunden gemeinsam mit Kindern, Verwandten, guten Freunden zu genießen ist etwas Besonderes.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches, fröhliches, gelungenes und buntes Osterfest.

Bis ganz bald wieder

Ihre
Siri Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden
dieser Zeitung



Marke gut präsentiert



Zahlreiche Produktneuheiten fanden reges Interesse bei den Messegästen

Kurzweilige Eisenwarenmesse für PFERD - Neuheiten und Innovationen wussten Messegäste zu überzeugen

Wie im Flug seien die vier Tage der Internationalen Eisenwarenmesse in Köln vorbeigegangen, berichtet Jörn Bielenberg, CEO bei PFERD, zurückblickend. Auch wenn der Marienheider Hersteller von Werkzeugen für die Oberflächenbearbeitung und zum Trennen von Materialien insgesamt mehr Besucherinnen und Besucher der Messe erwartet hatte, konnte Bielenberg lebhaftes Treiben am Stand feststellen. „In den Hauptbesuchszeiten vom späten Vormittag bis in den Nachmittag hinein haben wir meist an der Auslastungsgrenze gearbeitet und alle rund 25 Personen der Standbesatzung waren in Gespräche und Beratungen eingebunden.“

Im Design der aktuellen Verkaufskampagne „Einzigartige Werk-

zeuge in jeder Disziplin - Entdecken Sie die Champions von PFERD“ präsentierte sich der Messestand als Sportstätte, die Werkzeuge als die Champions. „Der Stand wurde von unseren Besucherinnen und Besuchern durchweg als besonders attraktiv gelobt!“ Insgesamt hebt der Geschäftsführer das internationale Interesse an PFERD-Werkzeugen und die besonders positive Stimmung am Stand hervor: „Wir haben Gespräche mit Menschen aus allen Erdteilen geführt.“

Keine Eisenwarenmesse ohne PFERD-Innovation

Das ebenso global tätige Marienheider Unternehmen stellte auch wieder zwei Innovationen vor: Das Antriebssystem RCK, ein leistungsfähiges und wirtschaftlich äußerst attraktives Antriebskonzept, und die neue Schleifscheibe CC-GRIND VIEW, die im Einsatz transparent wird und einen Blick

auf die zu bearbeitende Stelle zulässt, hätten bei den Standbesucherinnen und -besuchern großes Interesse gefunden. „PFERD steht für Innovation und PFERD-Innovationen sind für uns reine Wettbewerbsvorteile, die gerade im zunehmenden Verdrängungswettbewerb enorm wichtig sind“, ergänzt Bielenberg.

Live-Präsentation beeindruckt

Neben Neuheiten und Innovationen gehören auch fliegende Funken zum PFERD-Messeauftritt. Und hier konnten sich die Messegäste an gleich zwei Stationen die aktuellen PFERD-Lösungen vorführen lassen. Erstmals zeigte

PFERD auch sein Automatisierungsangebot live auf einer Messe. „In unserer Roboterzelle konnten wir als einer der ersten Anbieter darstellen, dass auch klassische Schleifprozesse automatisiert werden können“, so Jörn Bielenberg, „und das fand große Beachtung in der Branche.“

Partner des Handels 2023

Bereits am ersten Messestag war PFERD erneut als „Partner des Handels“ ausgezeichnet worden. Der Fachhandel hatte seine Industriepartner bewertet und PFERD in der Kategorie Schleif-/Trennmittel auf den ersten Platz gewählt. „Besonders freut uns, dass wir sowohl in den Disziplinen Produktinnovation als auch im Bereich der Daten- und Digitalisierungsqualität so gut wie kein anderer liefernder Partner bewertet wurden“, freut sich Bielenberg. „Dass uns in unserer Kernkompetenz, gleichermaßen aber auch in dem immer wichtiger werdenden Bereich der Digitalisierung Spitzenleistungen bescheinigt werden, macht uns stolz und bestätigt unser Engagement, unsere Kunden in jeder Hinsicht optimal zu unterstützen.“

Insgesamt sei dies eine erfolgreiche Messebeteiligung gewesen, so der PFERD-Geschäftsführer, „die die Marke PFERD erneut gut präsentiert hat.“



Einer der PFERD-Champions - die Schleifscheibe CC-GRIND ROBUST

Wir sagen von ganzem Herzen

Danke!

ambulanter pflegedienst rosenthal GMBH

5 JAHRE

vertrauenvoll. fürsorglich. pflegen.

www.rosenthal-pflegedienst.de



Frühjahrskonzert des Musikzug Marienheide



Anzeige

Jagdgenossenschaft Marienheide

Einladung

zur Jahresmitgliederversammlung 2024 der Jagdgenossenschaft Marienheide

Am 25.04.2024 um 19:30 Uhr im Schloßhotel Gimborn, Schlossstr. 15, 51709 Marienheide

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bekanntgabe des Versammlungsprotokolls vom 25.05.2023
- Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2023 / 2024 und der Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- Vorlage des Haushaltspfanes 2024 / 2025
- Wahl eines neuen Kassenprüfers
- Revier Marienheide I. Greminghausen:
Antrag auf **vorzeitige** Verlängerung des Jagdpachtvertrages (nach § 11 Abs. 4 BJG)
- Revier Marienheide II. Holzwipper:
Antrag auf **vorzeitige** Verlängerung des Jagdpachtvertrages (nach § 11 Abs. 4 BJG)

- Revier Marienheide III: Müllenbach:
 - Aufnahme eines Mitpächters
 - Antrag auf **vorzeitige** Verlängerung des Jagdpachtvertrages (nach § 11 Abs. 4 BJG)
- Revier Marienheide X. und XI. Gervershagen:
Antrag auf **vorzeitige** Verlängerung des Jagdpachtvertrages (nach § 11 Abs. 4 BJG)
- Kreisjagdberater, Herr Baldur Neubauer berichtet über seine Tätigkeit und über aktuelle Themen
- Verschiedenes
Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf unserer Internetseite:
jagdgenossenschaft-marienheide.jimdofree.com

Wir bitten um rege Teilnahme



Der Jagdvorstand
Hans-Joachim Linden
1. Vorsitzender

Das Orchester freut sich darauf, sein Publikum zu begeistern

Auch in diesem Jahr lädt der Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Marienheide im Mai wieder zum Frühjahrskonzert ein. Dieses Mal allerdings mit einer Änderung: Anstelle der Turnhalle in der Jahnstraße, wird nun das Pädagogische Zentrum der Gesamtschule zum Konzertsaal. Am Samstag, 4.

Mai, nimmt das Orchester sein Publikum mit auf eine bunte und spannende Reise durch die Welt der Musik.

Bereits im letzten Jahr waren die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert von dem abwechslungsreichen Programm, das für jede Generation und jeden Musikgeschmack etwas bereithielt. So soll es auch in diesem Jahr sein: Das Publikum darf sich unter anderem auf weltbekannte Klassiker freuen, kann aufregender Filmmusik lauschen und sich in die Welt zauberhafter Musicals entführen lassen. Und natürlich ist auch für Freunde der klassischen Marschmusik etwas dabei.

Im Anschluss laden die Musikerinnen und Musiker zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis' und Trank ein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Karten sind zum Preis von 12 Euro bzw. 6 Euro für Kinder unter 13 Jahren bei der Buchhandlung Junghöfer in Marienheide und bei allen Mitgliedern des Orchesters erhältlich.

Ostereiersuche beim Dorfverein Kothausen e.V.

Am 30. März geht es um 15 Uhr von der Turnhalle in Kothausen auf einen kleinen Spaziergang. Wir wollen schauen, ob der Osterhase in Kothausen schon unterwegs war. Vielleicht finden wir ja das ein oder andere Ei oder auch mal eine Schokolade auf dem Weg. Wir beenden unseren Spaziergang am Katzenhotel in der Schulstraße mit einer Geschichte zum Schmunzeln und einem Eierlikörchen für die Erwachsenen. Wir bitten um eine Anmeldung unter dorfverein.kothausen@web.de. Des Weiteren möchten wir zu unserer Jahreshauptversammlung am 14. April herzlich einladen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Anbau der Turnhalle in Kothausen und hoffen auf interessante Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Am 1. Mai wird es dann wieder aktiver. Wir wandern rund um Kothausen. Gestartet wird an der

Turnhalle. Im Anschluss freuen wir uns auf ein Kaltgetränk, ein Grillwürstchen und ein gutes Gespräch. Auch hier bitten wir um eine Anmeldung über die o.g. Email-Adresse.

Zum Schluss möchten wir auf unsere neue Homepage hinweisen. Unter dorftvereinkothaus.wixsite.com/dorfverein-kothause können weitere Informationen zum Dorfverein Kothausen e.V. gefunden werden.

Wir freuen uns über viele Kothäuser und Gäste bei unseren kommenden Veranstaltungen.





Leiden, Sterben, Auferstehen – ein Fest?

Bei den vielen Unsicherheiten unserer Zeit ist es mir ein großes Glück Jesus Christus zu kennen und in ihm Gewissheit zu haben, weil er die Quelle des Lebens ist. Die Tatsache von Ostern, sprich die Auferstehung Jesu von den Toten ist das Fundament eines Lebens, mit Erfüllung, Geborgenheit und Orientierung.

Warum sind Jesu Leiden, sein Sterben am Kreuz und die triumphale Auferstehung ein Fest wert? Der Apostel Petrus hat es sehr gut zusammengefasst:

*„Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat
zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,
zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe,
dass im Himmel aufbewahrt wird für uns,
die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil,
das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit.“ (die Bibel 1.Petrus 1,3-5)*

Jesus Christus ist keine Mythologie, sondern real in unserer (der letzten) Zeit wirksam. An Weihnachten feierten wir seine Menschwerdung. Mit dem Passionsgeschehen kommt Gott uns erneut entgegen und vollendet die Versöhnung. Sein Sterben und Auferstehen in der Vergangenheit geben uns gegenwärtig eine ganz neue Definition des Lebens in der Kraft Gottes. Und für die Zukunft hält Er ein unverwüstliches Erbe bereit.

Ja, für alle die sich auf Jesus Christus einlassen, ist der Auferstandene ein Fest wert.
Jesus lebt.

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92
Karfreitag: 10.00 Uhr

Gerne laden wir ein: Sonntag: 10.00 Uhr und 16:00 Uhr
Ostermontag: 10:00 Uhr

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net



Präventionstheater „Sina und Tim spielen Doktor“

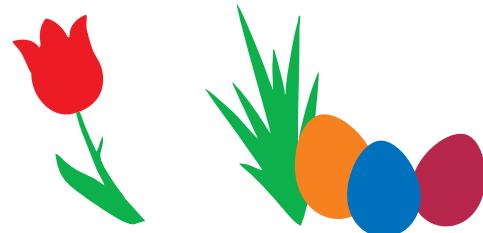


Im Februar wurde im DRK Familienzentrum Heier Strolche in Marienheide ein Puppentheaterstück im Rahmen eines Präventionsprogrammes von „Zartbitter Köln e.V.“ zu Doktorspielen für Kinder ab dem 3. Lebensjahr in unserer Turnhalle vorgeführt. Ein Dankeschön geht dafür auch an die Kreissparkasse Köln, die dieses Präventions-Programm sponsert. Alle Kinder ab 3 Jahren beschäftigten sich in ihren Gruppen gemeinsam vorab mit ihren Erzieherinnen mit dem Bilderbuch „Sina und Tim spielen Doktor“, dass es auch als Hörspiel zum Theaterstück gibt. So konnten im Vorfeld Fragen der

Kinder besprochen werden. In Anlehnung an das Bilderbuch startete das liebevoll vorgeführte Puppenspiel: In der Kindergarderobe der Kita war viel los: Puppen, Stofftiere und andere Gegenstände wurden lebendig. Sie erzählten von Sina, Tim und den anderen Kindern. Sina und Tim sind beste Freunde. Im Kiga spielen sie immer zusammen, sie starten miteinander Raketen, spielen Memory, Mutter-Vater-Kind und Doktor. Wenn sie etwas nicht mögen, dann sagen sie „Stopp!“. Die beiden überlegten sich sogar ein Geheimwort: „Stopp Möhrensalat!“. So helfen sie sich gegensei-

tig, achten und respektieren ihre persönlichen Grenzen. Als ein größerer Junge „Arno“ anfängt mitzuspielen wird das Doktorspielen für Tim unangenehm und er sagt „Stopp Möhrensalat!“. Arno will aber weiter spielen. Schließlich bitten Sina und Tim ihre Erzieherin Frau Lauterbach um Hilfe. Hilfe ho-

len ist kein Petzen! Jedes Kind bestimmt selbst, von wem es untersucht werden möchte und von wem nicht. Zum Abschluss sangen wir gemeinsam noch ein zum Thema passendes Lied zum Stopp sagen. Für die Kinder gab es das Bilderbuch „Sina und Tim spielen Doktor“ als Geschenk mit nach Hause.



ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752
E-MAIL bmb@rautenberg.media

Da sein, wo sonst kein anderer ist

Ehrenamt in Marienheide



bei der Kinderbetreuung. Wenn Sie wenig Außenkontakte haben und sich einsam fühlen, scheuen Sie sich nicht sich bei uns zu melden. Wir kommen gerne auf ein Gespräch vorbei. Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht. Oder möchten Sie sich ehrenamtlich betätigen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Der SKFM ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes und die Ortsgruppe Marienheide besteht schon seit den 1990er Jahren. In dieser Zeit sind lebendige Kontakte und Freundschaften entstanden und wir sind offen für neue Ideen und Vorschläge sowie für ein buntes und respektvolles Miteinander. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns gerne an. Doris Hübben 0171 35 28 751 Birgit Stötzel 02264 1347

Der Arbeitskreis SKFM Marienheide bietet Familien, Alleinerziehenden und älteren Menschen unbürokratisch und vorbehaltlos Hilfen an - unabhängig von Nationalität oder Konfession. Wir begleiten bei Behördengängen, Arztbesuchen, Einkäufen, Spaziergängen und unterstützen



Der Gemeinnützige Verein Müllenbach informiert

Jahreshauptversammlung

Der Gemeinnützige Verein Müllenbach e. V. lädt herzlich ein zu seiner Jahreshauptversammlung am 12. April um 19 Uhr und zwar

nicht im Versammlungsraum der Recue Service GmbH, wie in den verteilten Einladungen angekündigt, sondern im alten Pfarrhaus

von Müllenbach. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wir laden interessierte Bürger

außerdem herzlich ein, uns durch Ihre Mitgliedschaft, ob passiv oder aktiv, mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro zu unterstützen.

Osterschießen für Jedermann

Schützenverein Marienheide

Am Gründonnerstag, 28. März, findet in der Zeit von 17 bis 21 Uhr und am Ostersamstag, 30. März, in der Zeit von 14.30 bis 18 Uhr das Osterschießen der

Sportschützen Marienheide im Schießkeller (ehem. Realschulgebäude) statt.

Jedermann ist hierzu herzlich

eingeladen. Geschossen wird mit Luftgewehr ab einem Alter von 12 Jahren. Für Kinder ab 6 Jahren gibt es die Möglichkeit mit einem Lichtpunktgewehr zu

schießen. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt. Für die jeweiligen Tagessieger stehen neben bunten Eiern noch tolle Sachpreise bereit.

Matratzenkauf ist Vertrauenssache!

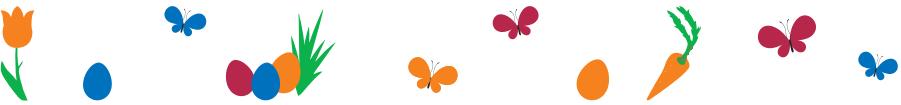
Fachmännische **Experten-Beratung** und **kostenlose Liegeanalyse** für Ihr perfektes und individuelles Schlaferlebnis.

51688 Wipperfürth | Klingsiepen 7-9 | www.wasserfuhr-gmbh.de | Mo-Fr 10-18.30 Uhr + Sa 10-16 Uhr

Dirk Höller

Jetzt Beratung vereinbaren:
Tel. 02267 7058

MÖBELHAUS
WASSERFUHR
Wir möbeln Sie auf!



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Karfreitag, 29. März

15 Uhr - Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in Kotthausen

Samstag, 30. März

20.30 Uhr - Osternacht mit Chor in Hülsenbusch. Anschließend Österliche Feier in der Kirche.

Ostersonntag, 31. März

10 Uhr - Familienfreundlicher

Gottesdienst mit Abendmahl in Kotthausen.

Anschließend Eiersuchen für alle Kinder.

Ostermontag, 1. April

10 Uhr - Ev. Kirche Engelskirchen, Märkische Str. 28, Regionalgottesdienst

Dienstag, 2. April

11.30 Uhr - Wort und Musik zur

Marktzeit (WuMM) in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 7. April

10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch

Dienstag, 9. April

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit (WuMM) in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 14. April

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Hülsenbusch, anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe

Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter:

www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste

Karfreitag, 29. März

14.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Müllenbach

Ostersamstag, 30. März

18 Uhr - Worship-Night in der Kirche in Marienheide

Ostersonntag, 31. März

15 Uhr - Familiengottesdienst mit Taufen und Band in der Kirche in Marienheide

Ostermontag, 1. April

10.30 Uhr - Gottesdienst im Seniorenzentrum in Marienheide

7. April

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide mit Kindergottesdienst

14. April

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Abendmahl

Segelfreizeit Sommer

„Segeltörn auf der Sterrenwind“

IJsselmeer, Holland 6. bis 12. Juli Freizeit für 13 bis 23-Jährige

Kosten: 365 Euro bei Anmeldung bis 15. März, 395 Euro bei Anmeldung ab 16. März.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter

02264/404483.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Das Gemeindebüro hat

vom 28. März bis 5. April Urlaub.

Sie erreichen das Gemeindebüro persönlich und telefonisch ab dem 8. April unter 02264/404483 an folgenden Tagen:

Montags 9 bis 12 Uhr

Mittwochs 9 bis 12 Uhr

Donnerstags 16 bis 18 Uhr

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Homepage:

www.kirchemm.ekir.de.

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11
Unsere Gottesdienste finden wieder in der Wallfahrtskirche statt.

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Samstags ist der Rosenkranz um 17.30 Uhr in der Montfortkirche.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

Öffnungszeiten

unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 /

Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den

oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon-Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der **Eine-Welt-Laden** ist sonntags von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet. Ostern und Weißen Sonntag ist der Eine-Welt-Laden geschlossen.

Öffnungszeiten

unserer Borromäushaus-Bücherei

(Tel.: 02264-2009070)

Sonntag, 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hintereingang Pfarrheim

Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an

Georg Lichtenhagen

Tel.: 02264/6197.

Termine der Kommunionkinder

Donnerstag, 28. März

Gottesdienst zum Gründonnerstag um 15 Uhr in der Montfortkirche.

Karfreitag, 29. März

Kreuzwegandacht der Kommunionkinder um 11 Uhr in Gimborn.

Samstag, 30. März

Osternacht um 17 Uhr in der Montfortkirche.

Donnerstag, 4. April

Probe der Kommunion um 16 Uhr in der Montfortkirche.

Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar

Freitag, 5. April

Probe der Kommunion um 16 Uhr in der Montfortkirche.

Sonntag, 7. April

Feier der Erstkommunion um 10 Uhr in der Montfortkirche.

Montag, 8. April

Dankgottesdienst um 10 Uhr in Gimborn.

Donnerstag, 11. April

FG Nochen: Stadtführung in Olpe um 16.30 Uhr; Abfahrt um 15.30

Uhr ab Hülsenbusch. Anmeldung bitte bei Frau Ellen Mildner 02263/951477.
Dienstag, 16. April

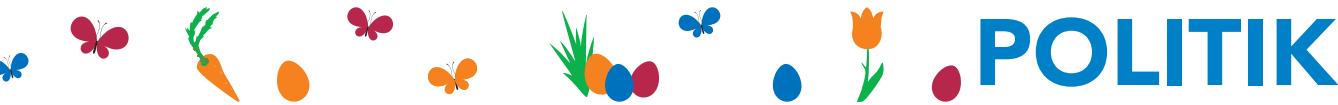
Schulgottesdienst GGS Müllenbach um 8.20 Uhr.

Mittwoch, 17. April

Kolping: Glaubensgespräch um 18 Uhr im Pfarrheim.

Donnerstag, 18. April

Flurgottesdienst in der Kita „Arche“ um 9.15 Uhr


Aus der Arbeit der Partei SPD

Friedensprojekt Europa

Im September 1946 stellte der britische Premierminister Churchill seine Vision vor: „Wir müssen eine Art „Vereinigte Staaten von Europa“ schaffen.“ Was die Menschen in Europa in über sieben Jahrzehnten seitdem gemeinsam erreicht haben, hätte nach dem zweiten Weltkrieg vermutlich niemand für möglich gehalten.

Sicher hat es immer auch Krisen gegeben, heute stecken wir leider wieder mitten in einer, aber angesichts des Ukraine-Krieges ist es umso wichtiger, als Europa zusammen zu stehen. Keine der globalen Herausforderungen könnte ein Land in Europa heute alleine so gut bewältigen, wie alle Mitgliedsstaaten gemeinsam. Europa ist ein Schutzraum und ermög-

licht individuelle Selbstverwirklichung, anders als andere Kontinente, deren Bevölkerung uns darum beneidet und vor Gewalt und Unrecht flieht.

Menschen in Europa haben die Freiheit überall in der EU zu leben, zu studieren und zu arbeiten, Welch großartige Möglichkeiten bieten sich uns dadurch an. „Die Europäische Union ist eine Plattform der internationalen Begegnungen,“ so beschreibt es Claudia Walther, unsere Kandidatin für die Wahl zum Europaparlament. Die Senior-Projektmanagerin bei der Bertelsmann Stiftung lebt in Köln, hat Wurzeln in Wipperfürth und ist im Rheinisch-Bergischen Kreis aufgewachsen. Claudia Walther koordiniert den



Claudia Walter (mitte) mit Sozialdemokratinnen aus Oberberg

Europa-Arbeitskreis der SPD Mittelrhein und engagiert sich aktiv im Europa-Arbeitskreis der NRWSPD. Ihr Ziel ist es, die europäische Perspektive sowohl in

unserer Region als auch in unserem Land zu stärken.

Mehr zu unserer Kandidatin: www.claudia-walther.eu

Anke Vetter

Ende: Aus der Arbeit der Partei SPD



Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelbefreiung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
 0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



Workshop: Eidechsenburg und Moosgarten

Ein Workshop zum Thema „Eidechsenburg und Moosgarten“ findet am 27. April, von 10 bis ca. 18 Uhr statt. Im LVR-Freilichtmuseum Lindlar wurde im Rahmen des vom Landschaftsverband Rheinland geförderten Projektes „Bergischer Naturgarten - erleben, lernen, nachahmen“ der Biologischen Station Oberberg in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. auf einer ca.

500 Quadratmeter großen Fläche die Grundlage für einen naturnahen Schaugarten geschaffen. In Workshops wird der Garten mit Ihrer Hilfe durch wichtige Gestaltungselemente vervollständigt. Um einen Garten zu einem Tummelplatz für faszinierende Wildtierarten zu machen, muss man entsprechende Lebensräume schaffen. Fans von Fantasy oder Dinosauri-

ern kommen voll auf ihre Kosten, wenn sie im eigenen Garten eine heimische Eidechse, wie einen kleinen Drachen in einer Burgruine beobachten können. In einem Moosgarten zwischen Farnen, Moosen und Flechten leben Tiere, wie die Gemeine Schließmundschnecke, die es eher dunkel, feucht und grün mögen. Alles was bei der Anlage beachtet muss, ler-

nen Sie in diesem Workshop mit Florian Schöllnhammer. Treffpunkt ist das Strohballenhaus im LVR-Freilichtmuseum in Lindlar. Die Anmeldung ist bis zum 25. April unter Tel. 02293/9015-0 oder per E-Mail an oberberg@bs-bl.de möglich, der Workshop ist kostenfrei im Rahmen des LVR-Projektes „Bergischer Naturgarten - erleben, lernen, nachahmen“.

Firmenrallye der AGewiS und Infostand „Mit uns wird's rund!“

Oberbergischer Kreis. Einen Parcours im Rollstuhl zu absolvieren, Hände sorgfältig zu desinfizieren und eine Babypuppe zu wickeln, - das waren einige der (spielerischen) Herausforderungen, mit denen die AGewiS jungen Menschen eine Ausbildung in Pflegeberufen nähergebracht hat. Die Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren traten dabei in Kleingruppen in einem Wettbewerb an. Im Rahmen der „Woche der Ausbildung 2024“ konnten interessierte Jugendliche und ihre Eltern bei vielen Veranstaltungen die angebotenen Ausbildungsberufe vieler Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber kennenlernen. Wie bereits

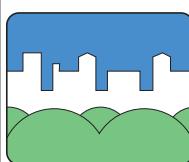
letztes Jahr hatten sich auch der Oberbergische Kreis und die AGewiS an der Woche der Ausbildung 2024 (vom 11. bis 15. März) beteiligt, die von der Agentur für Arbeit (Gummersbach und Bergisch-Gladbach) organisiert wird. „Der Oberbergische Kreis sieht sich in der Verantwortung, junge Menschen in ihrer Berufswahl zu unterstützen, ein Stück in der Entscheidungsfindung zu begleiten und Optionen für einen zukünftigen Berufsweg zu eröffnen. In die Ausbildung zu investieren, ist ein entscheidender Schritt für die Unternehmen und Dienstleister der Region, eigene zukünftige Fachkräfte für die Bewältigung der Unternehmensaufgaben zu generieren und somit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Alle müssen sich zukunftsfähig strategisch aufstellen und nutzen dafür unglaublich kreative und wegweisende Ideen und Aktionen, um junge Menschen als zukünftige Fachkräfte zu erreichen und für sich zu gewinnen!“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens. Mit uns wirds rund! Auf der Ausbildungsmesse in Bergisch Gladbach präsentierten die Kreisverwaltung an einem Infostand am 15. März darüber hinaus ihr vielfältiges Angebot und informierte auch über Karrierechancen in der Verwaltung: Egal ob Ausbildung oder Studium, hier geht beides. Bianca Krams und David Strauß (Personalamt des Oberbergischen Kreises) warben für die zahlreichen und vielfältigen Ausbildungsplätze und Studiengänge in der Kreisverwaltung,

vom Straßenverkehrsamt über Brand- und Bevölkerungsschutz sowie Natur- und Landschaftsschutz bis hin zum Gewässerschutz. Sie informierten auch über Ausbildungsplätze in der Sozial- und Jugendhilfe, im Bereich Schule und Bildung sowie im Rettungsdienst. „Als Oberbergischer Kreis bieten wir zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten, die vielen jungen Menschen oft nicht bekannt sind. Wir nutzen daher verschiedene Möglichkeiten, um über die Angebote beim Oberbergischen Kreis zu informieren und jungen Menschen ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen“, sagt die Ausbildungsleiterin des Oberbergischen Kreises, Laura Bröhl. „Viele Jugendliche sind häufig unentschlossen und orientierungslos, wenn es um die eigene berufliche Entwicklung und den beruflichen Werdegang geht. Sie treffen häufig zum ersten Mal eine wichtige Entscheidung für den eigenen Lebensweg! Die AGewiS möchte das Interesse für Pflege und Rettung wecken, die Berufe praktisch erlebbar machen und damit ein facettenreiches Bild der Ausbildungsberufe schaffen - es gibt unfassbar viele Möglichkeiten in den Bereichen tätig zu werden - und es gibt unglaublich tolle, sinnstiftende, abwechslungsreiche und unentbehrliche Berufe!“, sagt die Leiterin der Akademie, Nicole Meyer. Für die 16-jährige Schülerin Tscherky wäre es vorstellbar, als Kinderkraftschwester zu arbeiten. An der Wi-

ckelstation ist sie die schnellste und geht souverän mit der Babypuppe um. Die 15-jährige Realsschülerin Angelina dagegen ist noch unsicher, ob ein Pflegeberuf - wie ihr ihre Mutter ausübt - auch für sie interessant wäre. Sie möchte sich zunächst auf einen qualifizierten Schulabschluss vorbereiten und dann eine Ausbildung anschließen. Die Bundesagentur für Arbeit bewertet aktuell die Chancen auf einen Ausbildungplatz in der Region als günstig. „Eine berufliche oder schulische Ausbildung ist das Fundament für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Dazu kommt: Der demografische Wandel führt zu einem hohen Fachkräftebedarf. Die ‚Woche der Ausbildung‘ bietet allen Beteiligten eine gute Chance, sich als Arbeitgeberin und Arbeitgeber mit Zukunft zu präsentieren. Eine Chance, die die Unternehmen, die sich bei unseren drei Unternehmens-Rallyes für Interessierte öffnen, für sich zu nutzen wissen.“, sagt Pascal Sahlmen, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit (Gummersbach und Bergisch-Gladbach).

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Mein Vater und Hitler - Alltag in einer Diktatur

Von Werner Rosenthal

1933 - Alles easy (?)

Endlich wieder eine Arbeit, wenn auch nur ein Knochenjob in der „Rotte“, bei den Gleisbauerbietern der Reichsbahn. Nicht einfach für einen gelernten Buchhalter. Aber: Endlich konnte er seiner geliebten Elisabeth einen Heiratsantrag machen, eine kleine Wohnung unter dem Dach mieten und von einer Familie träumen.

1934 - Alles nicht so schlimm, manchmal witzig (?)

Mein Vater machte gerne Witzen. Weil ihm selbst nicht so viele einfielen, erzählte er gerne Witze weiter, die er von Kollegen gehört hatte. Witze über Schwächeren oder Benachteiligte lagen ihm nicht so, daran hinderten ihn seine christliche Erziehung und seine ausgeprägte Hilfsbereitschaft. Bei der harten Arbeit waren Witzen über „die-da-oben“ aber ein gutes Ventil - und das war er gewohnt aus der Zeit der Demokratie, der sogenannten Weimarer Zeit, als das deutsche Kabarett seine Blütezeit hatte. Also wurde über den dicken Vorarbeiter gelästert, über den schnapselfigen Bahnhofsvorsteher oder die hochnäsigsten Lokomotivführer, die damals alle Beamte waren und gerne in Uniform herumstolzierten, kommandierten und alles besser wussten. Besonders lustig fand er auch, dass die neuen Herren so eigenartige Reden über die „Arier“ und „die neue

Herrenrasse“ herausbrüllten. Als er von einem Kollegen den Witz hört, dass bald alle Deutschen so blond wie Adolf Hitler, so flink wie Josef Goebbels und so schlank wie Hermann Göring sein würden, fand er das sehr gelungen und erzählte diesen Schenkelklopfer gerne weiter.

1934 - Das ist nicht witzig (?)

Der Schock kam mit einer schriftlichen Vorladung zur Gestapo, der „Geheimen Staatspolizei“, nach Düsseldorf: „Zeugenvernehmung wegen Verbreitung von staatsfeindlicher Propaganda“. Der Brief schlug ein wie eine Bombe. Seine Familie, seine Eltern, die ganze Verwandtschaft, er hatte vier Schwestern und drei Brüder, waren in heller Aufruhr. Was bedeutete „staatsfeindliche Propaganda“? Warum Düsseldorf - also ganz oben? Was bedeutete „Gestapo“? Der Termin für die Vernehmung rückte immer näher. Eine Beratungsstelle? Ein Rechtsanwalt? Der Pastor? Nichts - Keiner wollte sich die Finger verbrennen. Also: Ein Urlaubstag war notwendig. Die Fahrkarte nach Düsseldorf wurde gekauft, Reiseproviant eingepackt. Die Mutter zündete eine Kerze in der Wallfahrtskirche in Marienheide an. Beten zur Mutter Maria war das Einzige, was helfen konnte.

In Düsseldorf dann die Gestapo-Zentrale: Anmeldung, Warten, Weiterleitung, lange Gänge, War-

ten und wieder Warten. Endlich am Nachmittag die Vernehmung. Danach: Nichts. Heimreise mit Magenschmerzen. „Und? Was war?“ wollten alle wissen. Der Ablauf war schnell erzählt: Ein paar Fragen. Protokoll. Unterschrift. „Sie können gehen!“

Aber was das alles bedeutete, blieb im Nebel. Es kam kein Erklärung, es kam keine neue Vorladung. Nichts passierte. Wirklich nichts? Aus dem Warten wurde Ungewissheit. Und die fraß sich in das Gehirn, in den Magen, in die Gedärme.

1935 - Kleine Fische

Der NS-Staat hatte gezeigt, was er konnte und wie er funktionierte. Die kleinen Fische schlüpften durch die Maschen, aber sie vergessen nie, dass sie im Netz waren.

Die Kerze in der Kirche war längst abgebrannt, aber in den Herzen der ganzen Verwandtschaft brannte sich die Furcht ein. Die Furcht vor der unberechenbaren Macht, das Gefühl des Ausgeliefertseins an die Willkür.

1954 - Alles wieder easy (?)

Noch 20 Jahre später spürte ich als Kind am Küchentisch das eisige Gefühl der Diktatur durch den Raum kriechen, wenn von diesem Einschnitt in unsere Familiengeschichte erzählt wurde. Was sollte ich als Kind lernen, wenn ich die immer noch erschreckten Gesichter meiner Eltern sah und ihre

Beklemmung spürte. Das Vertrauen in die Demokratie, in die Freiheit und die Menschenrechte war über Jahrzehnte und sogar über die Generationen nachhaltig gestört worden. Und auch mein Vertrauen in die staatlichen Institutionen der Macht, besonders wenn sie ihre Autorität aus Uniformen beziehen, ist durch diese Familienerfahrung bis heute, 90 Jahre später, gedämpft und von Misstrauen bestimmt.

2024 - Witzig ist das nicht!

Und diese, meine allergischen Reaktionen werden heute wieder reanimiert von Kräften, die von „staatlichem Durchgreifen“ träumen. Von Kräften, die ein „sauberes Deutschland“ wollen. Ich bin als Mensch bedroht, wenn eine homogene, gleichförmige, völkische Gemeinschaft als das Ziel von rechtsradikalen Kräften herbeifantasiert und jede Form der Vielfalt angegriffen wird. Das deutsche Wort „Terror“ ist abgeleitet vom französischen „terreur“ und bedeutet Furcht, Schrecken, Entsetzen. Wenn diese Furcht vom Staat verbreitet wird, dann ist das Staatsterroismus, der sich nicht nur in den Kleidern festsetzt, sondern die Angst und Unsicherheit zum bestimmenden Lebensgefühl der Untertanen machen will. Angst ist das Schmiermittel in der Maschinerie der Diktaturen. Witzig ist das nicht!



REGIONALES

Wasserschaden im Straßenverkehrsamt: aktuell keine Kundetermine vor Ort

Online-Service und Telefondienst weiterhin möglich

Aufgrund eines Wasserschadens im Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises in Gummersbach-Niederseßmar können aktuell keine Kunden-

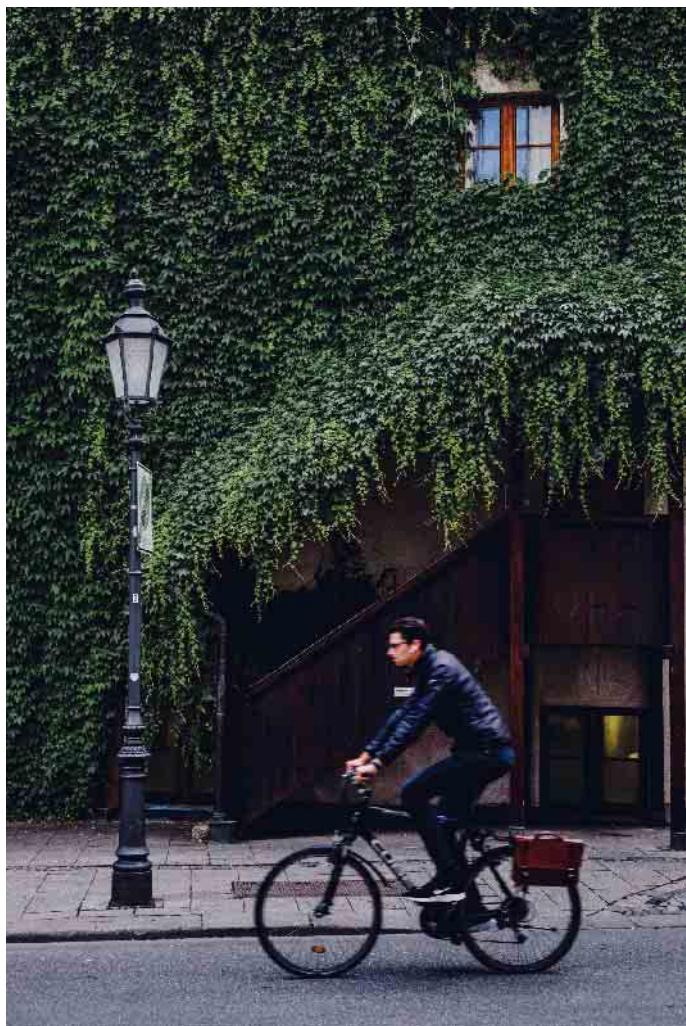
termine vor Ort bearbeitet werden. Das Straßenverkehrsamt bleibt daher vorerst geschlossen. Der Online-Service und der Telefondienst des Amtes sind

weiterhin gewährleistet. Die Nebenstellen des Straßenverkehrsamtes in Hückeswagen und Waldbröl sind regulär geöffnet.

Wir informieren auf www.obk.de/strassenverkehrsamt und über die lokalen Medien, sobald Servicetermine vor Ort wieder möglich sind.



Gefahr durch Kopfhörer im Straßenverkehr



Volle Dröhnung: Auf keinen Fall darf man mit aufgesetzten Kopfhörern und hoher Lautstärke am Straßenverkehr teilnehmen.

Foto: GTÜ/mid/ak-o

Ohren auf im Straßenverkehr! Nicht nur gutes Sehen ist dort wichtig, auch um sich als Autofahrer, Radler oder Fußgänger sicher zu orientieren, ist das Gehör wichtig.

Ist es also verboten, im Verkehr Kopfhörer zu tragen, um seine Lieblingsmusik, Podcasts oder Hörbücher zu genießen? Ganz so konsequent regelt es in Deutschland die Straßenverkehrsordnung

(StVO) nicht. Hier heißt es lediglich in Paragraph 23 („Sonstige Pflichten von Fahrzeugführern“): „Wer ein Fahrzeug führt, ist dafür verantwortlich, dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.“ Auf keinen Fall darf man mit aufgesetzten Kopfhörern und hoher Lautstärke am Straßenverkehr teilnehmen. Am besten ist es daher, ganz auf Kopfhörer zu verzichten. Das gilt gerade für Modelle, die beidseitig im Ohr getragen werden oder die Ohren komplett umschließen, hier insbesondere alle Kopfhörer mit aktiver Unterdrückung von Umgebungsgeräuschen.

Auf der anderen Seite können aber Kopfhörer als Freisprechanlage genutzt werden, um Telefonie und andere Funktionen per Sprache zu steuern. Das hilft Autofahrern, die im selben Paragraphen der StVO formulierte Forderung zu erfüllen, dass der Fahrer

ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu dienen bestimmt ist, nur benutzen darf, wenn hierfür das Gerät weder aufgenommen noch gehalten wird.

Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) mahnt vor diesem Hintergrund zum eigenverantwortlichen und sicherheitsbewussten Umgang mit Kopfhörern im Straßenverkehr - dazu gehört die Wahl eines schalldurchlässigen Modells und eine nicht zu hohe Lautstärke. Dies gilt nicht nur am Steuer eines Autos, sondern für alle Verkehrsteilnehmer. Kritisch werden können Kopfhörer vor allem bei einem Unfall: Wer mit eingeschränkter akustischer Wahrnehmung unterwegs ist und in einen Unfall verwickelt wird, dem kann eventuell eine Teil schuld zugewiesen werden. Die Auswirkungen reichen dann womöglich bis zu eingeschränkten Versicherungsleistungen. (mid/ak-o)



Autohaus Backhaus
Ihr Vorteil unsere Erfahrung!

Verkauf · Reparatur und Service aller Marken · Autovermietung · Teile & Zubehör

Wipperweg 51a · 51709 Marienheide
 Telefon: 02264 - 8241 · Fax: 02264 - 3651
 E-Mail: info@autohaus-backhaus.de
www.autohaus-backhaus.de

9 Sitzer zu vermieten!

Ab 79 € pro Tag



So klappt es im Kreisverkehr



Berühmter Kreisel: Diesen Kreisverkehr kennen TV-Zuschauer aus den Eberhofer-Krimis.

Foto: Tourismusverband Ostbayern/Maximilian Semsch/mid/ak-o

Viele Autofahrer wissen auch nach der x-ten praktischen Erfahrung nicht so ganz genau, wie man sich im Kreisverkehr richtig verhält. Wann muss man blitzen, wer hat Vorfahrt und wie klappt es im mehrspurigen Kreisverkehr? Der klassische Kreisverkehr ist mit Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) und Zeichen 215 (Kreisverkehr) beschildert. Hier gilt: Fahrzeuge fahren nach rechts ein und dann entgegen dem Uhrzeigersinn. Beim Einfahren wird nicht geblitzen, wohl aber beim Verlassen. Wer im Kreisverkehr fährt, hat immer Vorfahrt. Tabu ist die Mitteinsel: Sie darf nicht überfahren werden, auch wenn sie nur aufgemalt ist. Besonders lange Fahr-

zeuge sind von diesem Verbot ausgenommen.

In einem zweistufigen Kreisverkehr sollte man sich rechts halten, wenn man bei der nächsten oder übernächsten Ausfahrt wieder ausfahren will. Wer die innere Kreisstrasse wählt, muss beim Verlassen den Vorrang des Außenfahrenden beachten und notfalls eine Extrarunde drehen.

Für Radfahrer gelten im Kreisverkehr dieselben Rechte. Mit Handzeichen zeigen sie an, wenn sie den Kreisel verlassen möchten. Gefährlich werden kann es, wenn ein Autofahrer den Kreisverkehr verlassen möchte und rechts von ihm ein Radfahrer fährt.

Im Ausland gelten zum Teil abwei-

chende Regelungen. So haben in Österreich einfahrende Fahrzeuge grundsätzlich Vorfahrt vor denjenigen, die sich bereits im Kreisverkehr befinden. In Frankreich haben in den Kreisverkehr einfahrende Fahrzeuge zwar grundsätzlich Vorfahrt, in den meisten Fällen wird aber den bereits im

Kreis fahrenden Autos die Vorfahrt gewährt.

Auch in Italien haben die in den Kreisel einfahrenden Fahrzeuge Vorfahrt, allerdings wird diese Regel in der Praxis nicht immer beachtet, so dass am und im Kreisverkehr höchste Vorsicht geboten ist. (mid/ak-o)



Auto Gaspers

Service aller Marken

- Haupt-, und Abgasuntersuchung
- Klimaanlagenservice
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Old-, und Youngtimerservice
- Achsvermessung
- Karosseriebau
- Kfz-Meisterbetrieb
- Gebrauchtwagen
- Ersatzteilverkauf
- Autoglasservice

Inh.: Thomas Gaspers | Leppestrasse 179 | 51709 Marienheide-Hütte

Tel.: 02264 8028 | Fax.: 02264 3771 | E-Mail: auto-gaspers@t-online.de

**Wir machen Ihr Auto fit
für den Frühling**

Wir sind für alle da!

AUTOHAUS KAISER GMBH
51709 MARIENHEIDE-RODT • ☎ 02264/413141 • FAX 413145





Mit Sanierungsfahrplan Schritt für Schritt zur Wärmewende daheim



Bei notwendigen Investitionen in die eigenen vier Wände machen Inflation, Zinsschock und die Diskussion um mögliche Austauschpflichten für Heizungen derzeit die Entscheidung für Bauherren und Sanierer nicht leicht. Zu oft vergessen wird dabei: Vor der konkreten Maßnahme sollte die genaue Analyse des Ist-Zustandes Ihrer Immobilie erfolgen. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) kennt die wichtigsten Kriterien und hat nützliche Tipps, worauf es besonders ankommt.

Trotz Preisbremsen: Die aktuellen Energiekosten sind meist schmerhaft. Wer noch nicht energetisch saniert hat, sieht die Zeit dafür nun gekommen. Doch bei aller politischen Aufregung, bedingt durch die Diskussion zum möglichen Heizungstausch im Zuge des Gebäude-Energiegesetzes (GEG), lautet die Faustregel: Überhastete Entscheidungen, so in der Heizungsfrage, rächen sich meist und kön-

nen teuer werden. Vielmehr gilt es, mit einer genauen Analyse des Ist-Zustandes von Haus und Wohnung gemeinsam mit einem Energieeffizienz-Experten im Rahmen eines „Individuellen Sanierungsfahrplans“ (iSPF) zu beginnen. Erst wenn Gewissheit über die sinnvollen Maßnahmen an Gebäudehülle und Heizung besteht, um den aktuellen Energiebedarf und die anzustrebende Verbrauchsminderung zu bewerten, sollte konkretes Handeln folgen. Dazu zählt auch die Bewertung des Zustandes von Fassade, Fenstern, Dach und Decken. „Es gilt: Wer künftig effizient, kostengünstig und möglichst klimaneutral heizen will, braucht eine gute, energiesparende Gebäudehülle“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange und ergänzt: „Im Zusammenspiel mit einer guten Gebäudehülle auch mit neuen Fenstern und Türen und einer darauf ausgelegten Heizung wird das Eigenheim fit für die Wärmewende gemacht.“

Einen individuellen Sanierungsfahrplan aufstellen

Dreh- und Angelpunkt für eine gut geplante und dann auch fachgerecht durchgeführte energetische Sanierung der Immobilie ist der individuelle Sanierungsfahrplan, kurz iSPF. Dieser wird zum einen mit einem direkten Zuschuss vom Staat mit 80% gefördert und bringt dem Investierenden bei der Umsetzung der Maßnahmen einen zusätzlichen Förderbonus von 5% Zuschuss auf die umgesetzten Maßnahmen an Heizung und Gebäudehülle. Der iSPF muss die einzelnen Sanierungsschritte konkret und möglichst genau benennen. Dieser Fahrplan schafft Entscheidungssicherheit über die richtigen Maßnahmen. Ob und wann diese umgesetzt werden, kann der Investor dann binnen vieler Jahre nach eigenem Ermessen entscheiden und hat trotzdem den Anspruch auf den zusätzlichen Förderbonus von 5%. „Der Energieeffizienz-

Experte prüft, ob die Fenster und Türen den heutigen energetischen Standards entsprechen. Schlecht isolierte Bauteile treiben die Wärmekosten weiter in die Höhe und drücken den Wert einer Immobilie“, appelliert Fensterexperte Lange an die Verbraucher und empfiehlt: „Entscheidet man sich im Rahmen des Sanierungsfahrplans für neue Fenster, dann sollte man möglichst auf dreifach verglaste Fenster bei der Modernisierung setzen.“

Staatlich gefördert werden Fenster übrigens mit einem U-Wert von maximal 0,95 W/(m²K). Sich über solche Kriterien für Fördermöglichkeiten rechtzeitig schlau zu machen, gehört gleichfalls zu den Schritten im Sanierungsfahrplan.

Instandhalten, modernisieren und sanieren schlau kombinieren

Die Sanierung von Fenstern und Fassaden bietet übrigens nicht nur in Sachen Wärmegewinne viele Chancen. Denn neben guten energetischen Werten weisen moderne Fenster auch viele andere Vorteile wie Tageslicht, Lüftung, Einbruchschutz und z.B. auch sehr guten Lärmschutz auf. „Durch einen schalldämmten Aufbau ist mit solchen Fenstern sichergestellt, dass die störenden Geräusche draußen bleiben“, erläutert Lange und rät: „Verbinden Sie neue Effizienzmaßnahmen am besten mit Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten, über die Sie nachdenken, also die Kombination z. B. mit Schallschutz oder Einbruchschutz oder Barrierefreiheit. So können die geschnürten Sanierungspakete zu Kostensenkungen beitragen“, erklärt der VFF-Geschäftsführer.

Expertentipp:

Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Die rechenstarke Online-Hilfe bietet eine übersichtliche Navigation und individuelle Suchfunktionen. Damit Sie auch in der Förder-Landschaft in der Komfort-Zone bleiben. Möglich ist auch eine separate Herstellersuche, über die sich gezielt Fachbetriebe auffinden lassen. (VFF)

werkshagen
Wohnen Küche/Planen Shop



Ober Str. 39 5702 Bergneustadt
0261 400564 Info@werkshagen.de
www.werkshagen.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Zehn Fakten zu Pflasterklinkern



Pflasterklinker bieten mit ihrer Vielzahl an Farben, Formen, Formaten und Verlegemustern großen Gestaltungsspielraum.

Foto: Arbeitsgemeinschaft Plasterklinker e.V./GIMA/
Alexander Bernhard/akz-o



Pflasterklinker sind ein Naturprodukt und unempfindlich gegenüber Schmutz, UV-Einstrahlung und Witterung.

Foto: Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V./GIMA/
Alexander Bernhard/akz-o

1. Die Farbe der Pflasterklinker wird durch die unterschiedliche geologische Zusammensetzung des Tons, den Anteil der darin enthaltenen Mineralien und das Brennverfahren bestimmt.
2. Pflasterklinker werden ohne chemische Zusätze aus der jeweiligen Tonfarbe gebrannt und sind daher dauerhaft farbecht und lichtecht.
3. Mit ihrer Vielfalt an Farben, Formen, Formaten und Verlegemustern bieten Pflasterklinker einen großen Gestaltungsspielraum.
4. Pflasterklinker haben eine dicht gebrannte keramische Oberfläche und sind deshalb unempfindlich gegen Schmutz, Fett, Salz und Säure.
5. Starke Temperaturschwankungen, Frost, Schnee und Tau machen dem widerstandsfähigen Tonklinker nichts aus.
6. Um Flächen zu strukturieren oder aufzulockern, können Pflasterklinker verschiedener Farben, Formate oder Formen oder auch unterschiedliche Verlegemuster miteinander kombiniert werden.
7. Pflasterklinker sind pflege-

leicht und wartungsarm. Zur Pflege reichen Regen, Sonne, Wind und gelegentliches Abkehren.

8. Pflasterklinker sind nachhaltig und haben eine Lebensdauer von über 100 Jahren.

9. Pflasterklinker eignen sich nicht nur für die Gestaltung von Terrassen und Gartenwegen, sondern auch für Einfahrten, Hauseingänge und Carports.

10. Pflasterklinker können wiederverwendet oder recycelt werden.

(akz-o)



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär

Heizung

Alternative Energien

Bauschlosserei



Einfach gut versorgt

Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

• Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de





Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 12. April 2024

Annahmeschluss ist am:

05.04.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus
Gemeindeverwaltung Marienheide
Bürgermeister Stefan Meisenberg
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide

· Politik

CDU Manfred Stötzel

SPD Anke Vetter

FDP Jürgen Rittel

UWG Christian Abstoß

Bündnis 90 / Die Grünen

Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
bmb@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rndblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung.
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Kaufe Pelze und Porzellan
aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915



Die Burg Eltz
war auf dem
500-DM-Schein
abgebildet.

Antik Solbach

Restauration - eigene Abtei-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00^{,-}
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB

• punctlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Packmitteltechnologe/-in

Ausbildung mit hervorragenden Zukunftsperspektiven



Berufe in der Faltschachtel- und Kartonverpackungs-Industrie bieten viele Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Kreativität und technisches Verständnis sind gute Voraussetzungen. Sinan Yildiz zeichnen beide Eigenschaften aus. Foto: FFI/akz-o

Wenn Sinan Yildiz im Supermarkt oder in der Drogerie einkaufen geht, sieht er viele Produkte, an deren Herstellung er mitgewirkt hat. Genauer gesagt: Er arbeitet an den Verpackungen mit. Sinan ist seit anderthalb Jahren Azubi bei Graphic Packaging im hessischen Kriftel. Das internationale Unternehmen mit weltweit rund 24.000 Mitarbeitenden ist auf Faltschachteln spezialisiert, also Verpackungen aus Karton. Zu den Kunden gehören große Konzerne. „Normalerweise macht man sich ja keine Gedanken, wie eine Verpackung entsteht und worauf man dabei achten muss“, sagt Sinan, „aber nun sehe ich das mit ganz anderen Augen.“

Der 17-Jährige absolviert eine dreijährige Ausbildung zum Packmittel-Technologen. Danach wird er in der Lage sein, Verpackungen am Computer zu konzipieren, Muster zu erstellen, die Produktionsprozesse zu steuern und die Qualität zu kontrollieren. Zur dualen Ausbildung gehört der begleitende Unterricht an einer Berufsschule in Lauterbach bei Fulda. „Ich hatte diesen Beruf erst gar nicht auf dem Schirm, als ich mich nach dem Realschulabschluss orientiert habe“, erzählt Sinan. Mehr oder weniger zufällig stieß er dann über eine Stellenanzeige auf das Angebot von Graphic Packaging. „Ein Glücksfall“, wie er heute findet. „Die Arbeit ist abwechslungsreich, kreativ und herausfordernd. Es macht viel Spaß, mit den hochmodernen Maschi-

nen umzugehen.“ Aktuell arbeitet Sinan an einer der Klebemaschinen. Hier kom-

men die Kartonagen an, nachdem sie bedruckt und gestanzt wurden. Nun werden sie in die gewünschte Form gebracht und durch den Klebeprozess entstehen die fertigen Verpackungen. Sinans Aufgabe ist es, die Maschine für die jeweiligen Produkte einzurichten und den Durchlauf des Materials zu überwachen. „Man kann schon sehr früh Verantwortung übernehmen“, sagt der Azubi.

Vielfältige Ausbildungsberufe In der Faltschachtel-Industrie

Berufe in der Verpackungsbranche bieten gute Entwicklungs- und attraktive Verdienstmöglichkeiten, zudem gelten sie als krisensicher. Vor allem Faltschachteln

liegen - als umweltfreundliche Alternative zu Plastikverpackungen - im Trend. Dennoch suchen die allermeisten Unternehmen Nachwuchskräfte, weil das Berufsbild noch wenig bekannt ist. Azubis werden daher fast immer übernommen und können mit guten Aufstiegschancen rechnen. Welche Ausbildungsberufe in Frage kommen, erfährt man unter anderem auf der Website des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie (FFI). Hier ist auch eine komplette Liste der 75 Unternehmen zu finden, die der Verband repräsentiert. Fazit: Die meisten davon bilden aus - es lohnt sich also, Kontakt aufzunehmen. (akz-o)



RAUTENBERG
MEDIA

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Rundblick
Marienheide




Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper



Marienheide
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonversion
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 29. März**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach, 02261-55550

Samstag, 30. März**Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Sonntag, 31. März**Alte Apotheke**

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Montag, 1. April**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Dienstag, 2. April**Apotheke zur Post**

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Mittwoch, 3. April**West-Apotheke**

Hochstr. 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Donnerstag, 4. April**Brunnen Apotheke**

Gaulstr. 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Freitag, 5. April**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Samstag, 6. April**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 7. April**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Montag, 8. April**Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Dienstag, 9. April**Löwen-Apotheke**

Hochstr. 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Mittwoch, 10. April**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Donnerstag, 11. April**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Freitag, 12. April**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Samstag, 13. April**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 14. April**Berg-Apotheke**

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
(Angaben ohne Gewähr)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

*Jolanta Sinder***Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden**

Pflegedaheim24h
 Jolanta Sinder
 Ammerweg 6
 51580 Reichshof
 Tel.: 02265 - 997 18 52
 Mobil: 0170 - 320 97 84
 info@pflegedaheim24h.de
 www.pflegedaheim24h.de

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbrol, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes

angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an

Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavor- schriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestr. 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>



MOBIDIK

Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt

Freundliches Team

Qualifiziertes Fachpersonal

24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR

Tel.: 02264 / 40 120

www.pflegedienst-mobidik.de

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 02261 / 915 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Wir wünschen Ihnen
ein schönes Osterfest
und ein fröhliches
Eiersuchen.



Augenoptik Rudolph
Autohaus Backhaus
Beckeramik
Berges, Timo
Getränke Goller
Kolzenbach GmbH
Oberbergisches Anzeigenblatt

Ihre



Marienheider Einzelhändler



OBST UND GEMÜSE RAUIN

HEIER



STUBEN



Markt Apotheke

ooptik dreiner
Augenoptik & Hörakustik



FUND
GRUBE

Spiel- & Schreibwaren
Modellbau
Bastelmaterial
Geschenkartikel
Heimwerkerbedarf



Pflegedienst Stehling
Praxis Zahnheilkunde David Meyer
Spedition Trommershausen
Volksbank in SWF
Rautenberg Verlag
Wäsche-Truhe
Kaffeerösterei Pagnia
Frank Ruland Sicherheitsfachhandel
Beautyrella Schönheitsinstitut



Schmidts
BACKSTÜBCHEN

Brücken
APOTHEKE

ELEKTRO GERLACH Meisterbetrieb
Elektrotechnik & Fachgeschäft